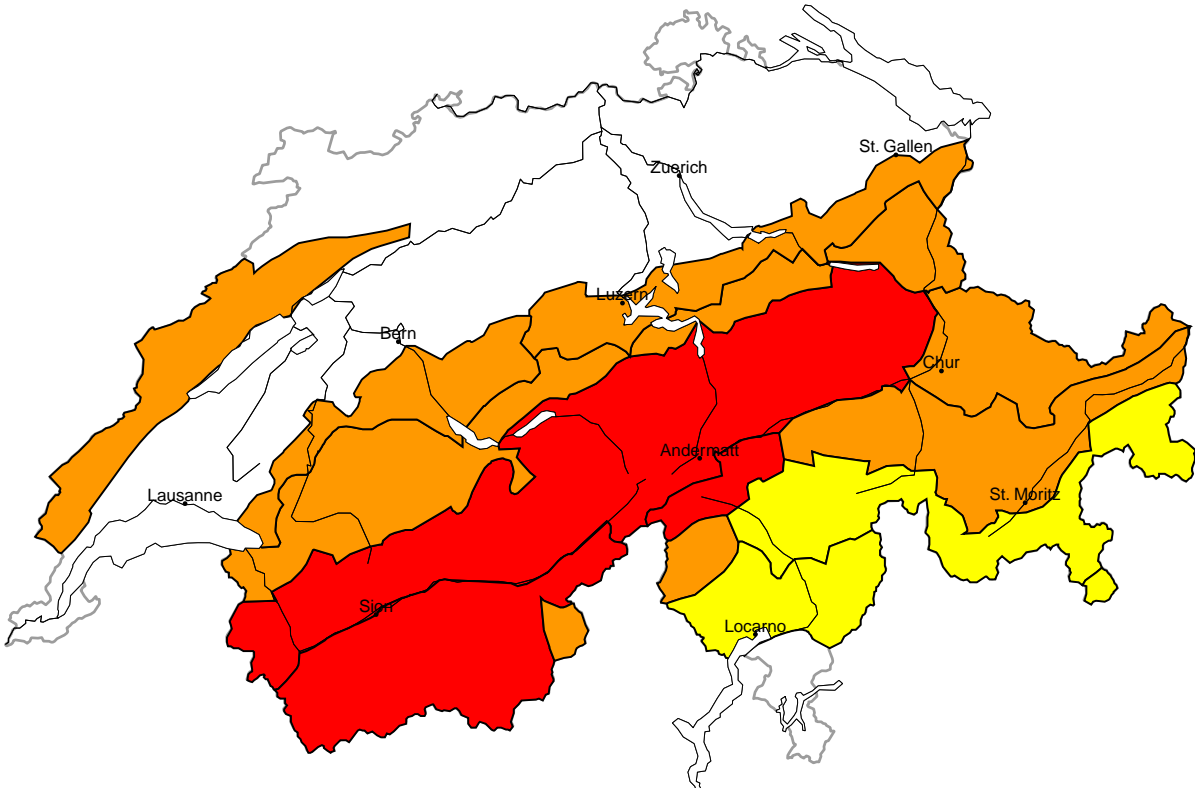


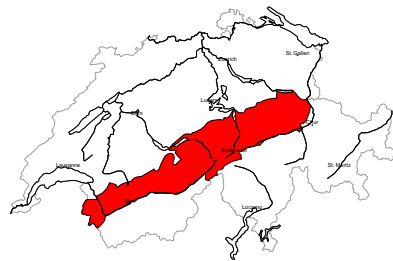
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.12.2024, 17:00



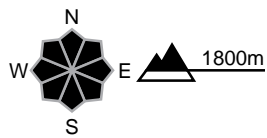
Gebiet A

Gross (4=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

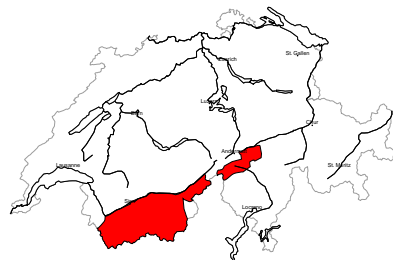


Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind zu erwarten. Lawinen können im Altschnee anbrechen. Es muss mit spontanen sehr grossen Lawinen gerechnet werden, die bis in die Täler vorstossen. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind teilweise gefährdet. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr kritisch.

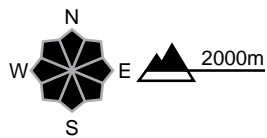
Gebiet B

Gross (4-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

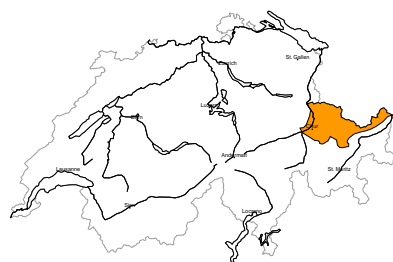


Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können im Altschnee anbrechen. Es muss vereinzelt mit spontanen sehr grossen Lawinen gerechnet werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr kritisch.

## Gebiet C

Erheblich (3+)



### Neuschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

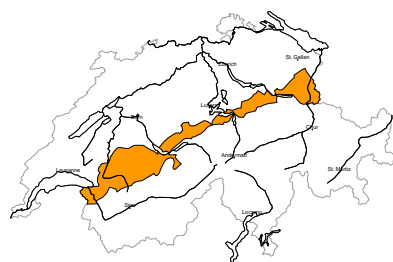


#### Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Nordwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Es sind spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

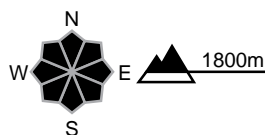
## Gebiet D

Erheblich (3+)



### Neuschnee

#### Gefahrenstellen

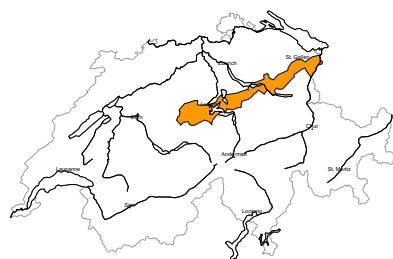


#### Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

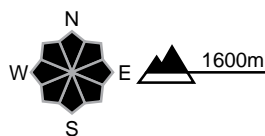
## Gebiet E

Erheblich (3=)



### Neuschnee, Tribschnee

#### Gefahrenstellen

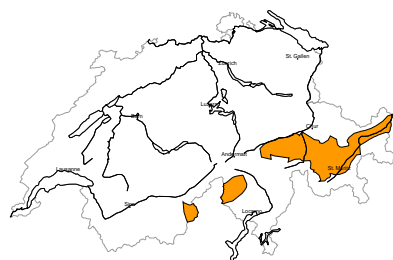


#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

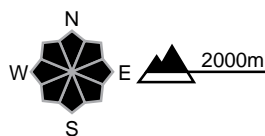
## Gebiet F

Erheblich (3=)



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

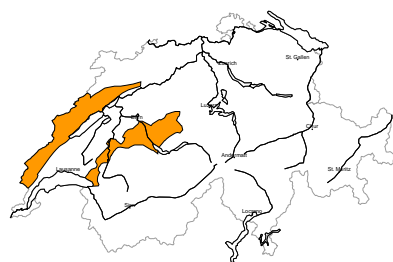


#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

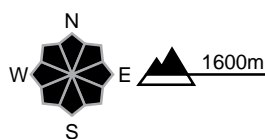
## Gebiet G

## Erheblich (3-)



### Tribschnee

#### Gefahrenstellen

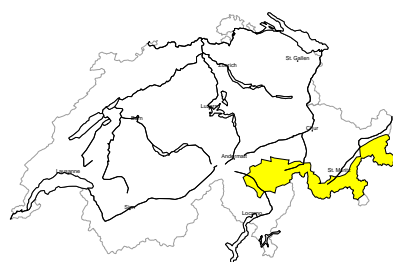


#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

## Gebiet H

## Mässig (2+)



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind kleine bis mittlere Lawinen möglich. Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

## Gebiet I

## Mässig (2=)



### Tribschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Die neueren Tribschneeanansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie sind meist klein aber leicht auslösbar. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.12.2024, 17:00

### Schneedecke

Mit viel Neuschnee im Wallis und am Alpennordhang und starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nord entstehen in dieser Niederschlagsperiode umfangreiche und teils grosse Tribschneeeansammlungen. Diese Neu- und Tribschneeschnichten liegen verbreitet auf einer ungünstigen Altschneedecke. Vor allem an West-, Nord- und Osthängen sind in der Schneedecke verbreitet ausgeprägte Schwachschichten vorhanden in denen Lawinen anbrechen können. Nach wie vor wenig Schnee für die Jahreszeit liegt am Alpensüdhang, in Mittelbünden und im Engadin. Dort war die dünne Altschneedecke meist komplett aufbauend umgewandelt und locker. Sie ist mit Neu- und Tribschnee nur leicht überdeckt.

### Wetter Rückblick auf Montag, 23.12.2024

Es war meist stark bewölkt und nach einer Niederschlagspause in der Nacht schneite es vor allem am Alpennordhang wieder intensiv, besonders im Westen. Im Engadin und ganz im Süden gab es Aufhellungen.

#### Neuschnee

Es schneite bis in tiefe Lagen. In der Höhe fielen:

- nördliches Unterwallis, Urner und Glarner Alpen: 80 bis 100 cm
- übriger Nördlicher Alpenkamm vom westlichen Unterwallis bis in die St. Galler Alpen und angrenzende Gebiete des Alpennordhanges, südliches Unterwallis, Goms: 40 bis 80 cm
- Jura, südliches Oberwallis und übriger Alpennordhang: 20 bis 40 cm
- übriges nördliches Tessin, übriges Nord- und Mittelbünden: 10 bis 20 cm
- weiter südlich weniger oder trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m rund -7 °C

#### Wind

in der Nacht auf Montag von West auf Nord drehend

- auf den Jurahöhen, am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm stark bis stürmisch
- sonst in der Höhe mässig bis stark

## Wetter Prognose bis Dienstag, 24.12.2024

In der Nacht schneit es im Norden noch weiter. Im Westen endet der Schneefall am Dienstagvormittag, dann klart es auf und es wird ziemlich sonnig. Im Osten enden die Schneefälle erst am Nachmittag und inneralpin gibt es Aufhellungen. Am Alpensüdhang ist es meist sonnig.

### Neuschnee

Es schneit bis in tiefe Lagen. Bis am Dienstagnachmittag fallen:

- am Nördlichen Alpenkamm vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet und in Nordbünden 20 bis 40 cm, in den Hauptstaugebieten zwischen Haslital und Glarner Alpen bis 50 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm, in den oberen Vispertälern, in Südbünden und am Alpensüdhang weniger, ganz im Süden trocken

### Temperatur

- am Mittag auf 2000 m zwischen -8 ° im Norden und -5 °C im Süden
- am Nachmittag ansteigend

### Wind

- mässiger, in der Höhe oft starker, am Alpenhauptkamm zeitweise stürmischer Nordwind
- am Alpensüdhang starker Nordföhn bis in die Täler

## Tendenz

Am Mittwoch und Donnerstag ist es in den Bergen meist sonnig. Es bläst am Mittwoch mässige Bise, am Donnerstag nimmt sie ab. Die Temperatur steigt deutlich an. Am Donnerstag liegt die Nullgradgrenze um 3000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Mit der zunehmend milden Witterung sind am Mittwochnachmittag und vor allem am Donnerstag an steilen Sonnenhängen und aus den Felsen feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.